

# Verzeichnis appenzellischer Musikkultur

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **24 (1896)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### III. Verzeichnis appenzellischer Musikliteratur.

(Sämtliches Material in der Bibliothek Trogen).

#### A. Allgemeines.

- 1) **Schlacht am Stoß**: „Mit wildem Blick im Angesicht“. Nr. 5;
  - 2) **Ein Stück aus dem Appenzellerkrieg**: Herr Herzog Friedrich. Nr. 6;
  - 3) **An das gute Volk des Kantons Appenzell**: „Beglücktes Volk“. Nr. 17;
- in der Sammlung:

Schweizerlieder von verschiedenen Verfassern, als ein zweyter Theil zu Herrn Lavaters Schweizerliedern. In Musik gesetzt von Joh. Heinrich Egli. Zürich, gedruckt und verlegt bei David Bürkli, 1787.

**Hochzeit-Lied**. Wünsche auf den Tag der ehelichen Verbindung meiner lieben Geschwister, Herrn Jakob Zürcher von Teuffen mit Jungfrau Anna Elisabetha Hirzel von Zürich; von H. C. H. M. D. 1783. Chor und Duett. (In: Gesammelte Schriften gereimten Inhalts 207). (Melodie?)

**Drey neue Lieder**. Das erste: Bewillkommungslied der Bürgerschaft zu Basel u. s. w.

Das zweite: Aufmunterungslied für die Truppen des hochlöblichen Stands Appenzell der äußern Rhoden bei ihrem Auszug nach Basel den 7. Brachmonat 1792.

„Auf Brüder, laßt die Fahne weh'n“ u. s. w. Melodie: „Auf, auf, ihr Brüder, und seyd stark“, 1792.

Das dritte: Mitgetheilte Empfindungen eines Baslers an seine Mitbürger u. s. w., 1792.

(In: Gesammelte Schriften gereimten Inhalts 207).

**Lieder** im gesellschaftlichen Kreise zu singen, 1807. 20 Gedichte ohne Melodien.

**Lieder** im gesellschaftlichen Kreise zu singen. Jahrgang 1808 und 1809. Neue vermehrte Auflage. Gedruckt in Trogen 1810. 24 Gedichte ohne Melodien. Auf der Rückseite steht: „Der Jahrgang 1810 erscheint mit dreistimmigen Melodien in monatlichen Blättern.“

Landschreiber Tobler in Trogen.

**Probe-Lied** samt der Melodie. Anzeige: „Dem geäußerten Wunsche vieler Liebhaber des Gesanges gemäß, welche die, von mir herausgegebenen „20 Lieder im gesellschaftlichen Kreise zu singen“, aber ohne Melodien besitzen; erscheint gegenwärtig zur Probe ein Lied, samt der Melodie, zu drei Stimmen, wovon die Stimme, deren man nur eine, zwei oder alle drei nach Belieben nehmen kann, bei mir 6 kr. kostet. Finden sich genug Abnehmer, so werden zu ihrer

Unterhaltung, ohngefähr von Monat zu Monat, und im gleichen Preise, mehrere folgen. (I. Trinklied: „Ihr Brüder, trinkt“).

Trogen, im Monat März 1809. Landschreiber Tobler.

**Lieder** im gesellschaftlichen Kreise zu singen. Herausgegeben mit leichten dreistimmigen Melodien, von Landschreiber J. H. Tobler in Trogen, den 10. Dezember 1810. 12 Lieder. Nach Nr. 1 „Trinklied“ die Anmerkung: „Ich glaube pflichtig zu sein, anzuzeigen: daß die Herausgabe dieser Lieder mit Vorwissen und Beifall höherer Behörden statt habe. Landschreiber Tobler in Trogen.“

**Lieder**, dem braven Schweizer-Militär gewidmet. Inhalt:

1. Das Vaterland an die Eydsgenösslichen Zuzüger bey allfälliger Gränzbewachung: „Auf ihr Söhne! Zieht zusammen!“
2. Bei den Waffenübungen: „Ihr Brüder auf, der Trommelton.“
3. Nach den Waffenübungen: „Füllt die Gläser, Brüder alle.“
4. Für tapfere junge Schweizer: „Mit Eichenlaub den Hut befränzt.“

Bei Eydunterzeichnetem sind à 12 fr. zu haben: Vier neue Lieder, dem braven Schweizer-Militär gewidmet, mit ausgesuchten dreistimmigen Melodien. Landschreiber Tobler in Trogen.“

**Vier Gesellschaftslieder** als eine beliebige Beilage zu dem vorausgegangenen Militär-Liederheft:

1. Die Freundschafts-Erneuerung: „Füllt das Glas“. (In der Melodie: „Auf ihr Söhne“ u. s. f.).
2. Friede und Freundschaft: „Es lebe, wer den Frieden ehrt“. (In der Melodie: „Ihr Brüder auf“ u. s. f.).
3. Freude in Ehren: „Weg mit Grillen und Sorgen“. (In der Melodie: „Füllt die Gläser“).
4. Das Lachen: „Wohl dem, der nicht in Trauer schwimmt“. (In der Melodie: „Mit Eichenlaub“ u. s. f.).

(Aus: Gesammelte Schriften gereimten Inhalts 207).

**Zwölf Lieder** in gesellschaftlichem Kreise zu singen. 1812. Anzeige: „Dem Herausgeber dieser Lieder ist es leid, daß wegen überhäuftten Berufsgeschäften die Nummern 11 und 12 so sehr verspätet wurden und da wirklich für dieses Jahr eine andere Art literarische Arbeit seine Mußestunden ausfüllen wird, so bleibt die Lieder Ausgabe bis zum Januar 1813 eingestellt, soll aber dann — wenn Zeit und Umstände es erlauben — mit erneuertem Fleiße und guter Auswahl wieder fortgesetzt werden. Die Jahrgänge 1810 und 1811 sind inzwischen vollständig an bisher gewohnten Orten zu haben.

Trogen, im Febr. 1812.

Landschreiber Tobler.“

**Lieder** im gesellschaftlichen Kreise zu singen (dreistimmig, I., II. Tant. und Bass). Herausgegeben von Joh. Heinrich Tobler, 1818. Bregenz, gedruckt bei Joseph Brentano u. Cie.

1. Die Geliebte: „Endlich hab ich sie gefunden“;
2. Tobak-Lied: „Wenn mein Pfeifchen dampft und glüht“;
3. Kartoffel-Lied: „Franz Dracke hieß der brave Mann, der vor zweihundert Jahren“;
4. Doktor Eisenbart: „Ich bin der Doktor Eisenbart“.

**Die Schlacht am Stoß** (für Männerchor, Quer 40. [Herr Herzog Friedrich wollte auch die Appenzeller]. Gesungen an der Feier der Schlacht am Stoß 1825).

**Lied am Stoß** (für Männerchor): „Singt ihr Schweizerbrüder“; Text und Melodie von ? (Manuscript).

**Gesellschaftslieder**, dreistimmig, in Musik gesetzt und herausgegeben von J. H. Tobler in Speicher, St. Appenzell V. R. Erste Auflage 3 Hefte (36 Lieder).

Neue vermehrte Ausgabe. Ebnat, im Toggenburg. Gedruckt bei Abr. Keller, Buchdrucker, 1828. 8°, 184 S. (50 Lieder).

**Zwölf Lieder** für vier Männerstimmen, von schweizerischen Dichtern. In Musik gesetzt von J. H. Tobler. Zweites Heft, mit einer Zugabe: „Appenzeller Sennenlied“. Druck und Verlag von Johs. Schläpfer in Trogen. Quer 8°, 4 Heftchen à 16 S.

**Zuberbüblers theoretisch-praktische Anleitung**. St. Gallen, gedruckt bei Zollikofer & Züblin, 1816. S. 228 ff.

**Fünzig heilige Lieder**, mit leichten drei- und vierstimmigen Melodien (das sogen. Fünzigliederbuch). Mit besonderer Rücksicht auf das Landvolk gesammelt und herausgegeben von J. H. Tobler, 1821. Gedruckt bei Julius August Hild, Buchdrucker und Buchhändler in Bregenz. 76 S. 4°.

**Geistliche Lieder**. Zum Gebrauch für das gewöhnliche Neujahrs-Gesang in der Gemeinde Speicher. 1823. 14 Texte mit Angabe der Melodien.

**Zur Bewillkommung** der Mitglieder der St. Gallischen Singgesellschaft aus dem Stande Appenzell auf dem Freudentberg. Gesungen am 22. Mai 1823. St. Gallen, gedruckt bei Zollikofer & Züblin. Text, mit Angabe der Melodie.

**Sammlung von Liedern** verschiedenen Inhalts, mit leichten drei- und vierstimmigen Weisen. Erster Jahrgang. Gedruckt und in Kommission bei Wegelin & Käfer in St. Gallen, 1823. Quer 8°. 28 S., 28 Lieder (Der Herausgeber nennt sich erst im 4. Jahrgang).

**Sammlung von Liedern** verschiedenen Inhalts, mit leichten drei- und vierstimmigen Weisen. Zweiter Jahrgang. Gedruckt und in Kommission bei Wegelin & Rätzer in St. Gallen. Quer 8°. 32 S., 31 Lieder.

**Sammlung von Liedern** verschiedener Dichter und Tonsetzer. Dritter Jahrgang. Lieder mit leichten, vierstimmigen Weisen für vermischte Stimmen. Gedruckt und in Kommission bei Wegelin & Rätzer in St. Gallen, 1825. 33 Lieder. Quer 8°. 31 S.

**Sammlung von Liedern** verschiedener Dichter und Tonsetzer. Herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer zu Wald, St. Appenzell. Vierter Jahrgang. (Lieder mit leichten, vierstimmigen Weisen für vermischte Stimmen). Gedruckt und in Kommission bei Wegelin & Rätzer in St. Gallen. Quer 8°. 32 S. 31 Lieder. Jedem Jahrgange ist beigegeben Toast I und II „dem Sängerbund“, komp. von Ferd. Huber, und ein Register.

**Gegenseitiges Willkommen** der Mitglieder der Singgesellschaft von St. Gallen und Appenzell, auf der Höhe Bögelinsegg im Speicher. Mai 1824. Text, mit Angabe der Melodie.

**Auswahl geistlicher Lieder und Gefänge**, mit vierstimmigen, größtenteils leichten Melodien (für Gemischten Chor). Gesammelt und herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer zu Wald, St. Appenzell. St. Gallen, 1825. Gedruckt und in Kommission bei Wegelin & Rätzer, 40 Lieder.

**Dem Sempacher-Verein** am Stoß im St. Appenzell. 1826.

Melodie von Schillers Reiterlied: „Frisch auf, Kameraden“ u. s. f.; „Was zieht uns so mächtig in's hehre Land der appenzellischen Söhne?“ (Vergl. „Was ziehen so freudig durch's hehre Land die appenzellischen Söhne“, komponirt von J. H. Tobler). In „Gesammelte Schriften gereimten Inhaltes“ 207.

**Einige Appenzeller-Volkslieder** im Appenzeller-Dialekt, nebst der Melodie derselben. (Nach mitgetheilten Originalen, z. B. auch „Min Vater ischt ann Appazeller“) als Anhang in: „Beschreibung des Kantons Appenzell“ u. s. w., von Chr. U. Hahn, nebst einem Vorwort von Reinbeck. Heilbronn, bei J. D. Claß, 1827.

**Sammlung dreistimmiger Lieder**, für ungebrochene Stimmen. Herausgegeben von Pfr. Weishaupt. Gedruckt und in Kommission bei Wegelin & Rätzer in St. Gallen. 24 Lieder.

**Der Gähris**. Allen Kurgästen von Gais gewidmet im Sommer 1830, von J. C. A. Quer 8°. Für Sopran, Alt, Tenor und Baß. („Von deines Gipfels Höhe!“).

**Zwölf Lieder** von schweizerischen Dichtern, in Musik gesetzt zu vier Männerstimmen, von J. H. Tobler. Quer 8°, 56 S. (Unter den Gedichten sind mehrere von H. Krüsi). 1835.

**Zwölf Lieder** für drei ungebrochene Stimmen, komponirt von J. H. Tobler in Speicher. Quer 4°, 20 S. (Lith. von E. Tobler, 1835).

**Landsgemeindelieder Nr. 1—3.** Quer 4°, 4 S. Lith. von E. Tobler, 1835.

1. „Waltet zum fröhlichen Feste“; 2. „Seht um euch her“; 3. „Sag' an, mein Lied“.

Dabei auf einem besonderen Blatte ein Aufruf an die appenzellischen Sänger, von Hermann Krüsi in Gais und J. H. Tobler in Speicher.

**Neue Sammlung von Liedern** für den Gemischten Chor. Herausgegeben von Pfr. Weishaupt. Enthaltend 100 Lieder. Quer 4°, 7 Hefte. (1835—1845).

**Lieder für den appenzellischen Schützenverein.** Trogen, gedruckt bei Johs. Schläpfer, 1836.

Elf Texte, mit Angabe bekannter Melodien. Trogen, gedruckt bei Johs. Schläpfer, 1836. — Dieselben 1840 und 1856.

**Gefänge** zum Andenken an Hans Georg Nägeli von Zürich, dessen irdische Hülle am letzten Tage des Jahres 1836 im Glanze der Abendsonne und in Begleitung von Tausenden, die seinem Sarge folgten, in die stille Erde gesenkt wurde. Komponirt für Männerchor von J. H. Tobler. Im Tobler-Album Nr. 52, 53, 54.

1. Des Menschen Loos: „Sterben ist des Menschen Loos“;  
2. Der Hinschied: „Wo, wo, wo, Brüder ist der Freund“;  
3. Der Hoffnungstern: „Laßt die Trauerharfe schweigen“ (H. Krüsi).

Die nämlichen Lieder auch herausgegeben unter dem Titel: „Gefänge am Grabe edler Männer“.

**Lieder für die Jugend,** herausgegeben von Pfr. Weishaupt in Gais. Mit leichten Melodien für Diskant, Alt und Baß. Gedruckt bei Johs. Schläpfer in Trogen. Quer 8°, 10 Hefte, zusammen 192 Lieder. (Bis 1845 erschienen).

**Liederkranz für den Männerchor.** Gesammelt und herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer in Gais. Druck von Johs. Schläpfer in Trogen. Quer 4°, 22 Lieder. Die Sammlung enthält 11 Gedichte von H. Krüsi. — 1839 eine neue Auflage.

**Lieder zur Schlachtenfeier auf Bögelinsee** den 15. Mai 1839. Quer 4°. Gedichtet von Pfr. Scheuß in Herisau und Bion in Rehetobel, komponirt von Lehrer Schoch in Schwellbrunn für 4 Männerstimmen.

1. „Zur ernsten Feier sammelt euch“; 2. „Auf dieser heiligen Höhe“; 3. „Schlachtfeld, wo der Todesengel“; 4. „Wir ziehen so freudigen Sinnes hinan“.

**Gruß an Tit. Herrn Pfarrer Früh**, den 2. Nov. 1841 in Herisau.  
Komponirt von Lehrer Baumann und gedichtet von Lehrer Schieß,  
gesungen vom Gemischten Chor.

**Ein nützlich Diet**, uffgesetzt ze Ehren unserer Fründ und Nachbarn, des  
heil. Richs Stetten, do sy sich mit uns Appenzellern in Liebe ver-  
einbaret hand. 8<sup>o</sup>.

So beschechen am Sant Jörgen-Tag, do man zelt von Gottes  
Geburt vierzehnen hundert Jar, darnach in dem vierten Jare. In  
der Wyz: „Wie hab ich doch ein schönes Land“ u. s. f., von J.  
H. Tobler; „Woluff, daß Eintracht, Lieb und Trüw“ u. s. f. — 1841.

**Zwölf ganz leichte, dreistimmige Kinderlieder**, von J. J. Schoch.  
I.—V. Heft. St. Gallen, 1833—1840.

**Gruß des Appenzeller-Sängervereins** am Thurgauer-Sängerfeste in  
Arbon den 4. Juli 1842 (2 S., 8<sup>o</sup>) nebst der Komposition desselben  
auf vier Stimmlättern.

Das Lied hat Herr Schullehrer Schieß in Herisau verfaßt, und  
die Komposition rührt von Herrn Waisenvater Baumann daselbst  
her. (Nach dem „Liedertexte zum Feste von Arbon“ aber von Ferd.  
Huber!). („Was trieb wohl hinunter“).

**Sammlung von Liedern** verschiedener Dichter und Tonsetzer. Dritter  
Jahrgang, enthaltend vierstimmige Lieder für Diskant, Alt, Tenor  
und Baß. Gesammelt und herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer  
in Gais. Neue umgearbeitete Auflage. Gedruckt bei Johs.  
Schläpfer in Trogen. Quer 8<sup>o</sup>. Jede Stimme besonders. 1842.  
Teilweise mit Texten von H. Krüsi.

**Der Sänger am Säntis**. Lieder zu vier Männerstimmen. Von J. J.  
Schoch, Herausgeber der Kinderlieder. St. Gallen, Scheitlin & Zolli-  
koter. 1842. Quer 8<sup>o</sup>. (Acht Texte davon von den Appenzellern  
Pfr. Scheuß, sieben von Schullehrer Tanner in Schwellbrunn).

**Bewillkommungslied** des Gemischten Chors bei der Ankunft des Tit.  
Herrn Pfr. Casp. Melchior Wirth in Herisau. Hornung 1843.  
Komponirt von J. Baumann. Gedicht von Graf.

**Liedertext** zur dreiundzwanzigsten Gesangaufführung des appenzellischen  
Sängervereins, den 19. Juni 1843 in der Kirche in Teufen.  
Teufen 1843. 16 S. 8<sup>o</sup>.

(„Das erste Mal begegnen uns hier Gedichte von Herrn Haupt-  
mann Roth und zwar Gedichte, die diesen Namen verdienen, was  
leider oft der Fall nicht ist, wenn sich Appenzeller in Reimen ver-

suchen. Unter den übrigen Liedern erwähnen wir Bornhauser's „Heimweh“, das H. Baumann von Herisau sehr glücklich komponirt hat“).

**Schweizerisches Vaterlandslied.** Dem appenzellischen Sängerverein gewidmet von Fr. Rüden. Nr. 2 in „Lieder für die 25. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins“. Trogen. 1845.

**Vier Gefänge** für vierstimmigen Männerchor, dem Sängerverein des Kantons Appenzell gewidmet von Fr. Rüden. Op. 36. 3. 4. — Berlin, Schlesinger. 8°. (Partitur 8°. 12 S.).

„Wir dürfen diese Gefänge hier (Monatsblatt 1843) nennen, nicht nur weil der Tondichter sie dem appenzellischen Sängerverein gewidmet, sondern weil er dieselben während seines Aufenthaltes bei seinem Freunde, Herrn Präsident Roth in Teufen, komponirt hat. Bei dem glänzenden Rufe des Herrn Rüden können wir nicht zweifeln, sie werden sich als das entschieden Höchste bewähren, was im Fache der Tondichtung je in unserem Lande geschaffen worden ist, und so verdienen sie denn auch darum eine freudige Begrüßung. Die Lieder heißen: „An die Sterne“, von Fr. Rückert; „Schweizer. Vaterlandslied“; „Hans und Brene“, von Hebel; „Das ist der Tag des Herrn“, von L. Uhland“.

**Lieder aus der Schweiz,** für Männerstimmen (Quartett und Chor) im Volkstone, komponirt und der Sängergesellschaft in Teufen (Kt. Appenzell) zugeeignet von Fr. Rüden. 1844. Partitur und Stimmen Op. 44. Leipzig. C. F. Peters. 4°.

„Herr Rüden hat wieder ein liebliches Denkzeichen seines Aufenthaltes in Außerrhoden ins Publikum gebracht. Wir meinen obige Lieder“. „Diese Lieder“, bemerkt Rüden, „ursprünglich nicht für den Druck bestimmt, entstanden bei meinem Aufenthalt in der Schweiz, wo ich sie für die Sängergesellschaft in Teufen, mit Berücksichtigung der diesen Sängern eigentümlichen hohen Stimmlage, komponirte, und erscheinen jetzt auf Ansuchen des Herrn Verlegers“. Das appenzellische Monatsblatt von 1844 bemerkt: „Diese Lieder werden der Sängergesellschaft in Teufen ein desto werteres Andenken bleiben, da sie Anlaß hatte, die Lieder unter der Leitung des Tondichters selber einzuüben“.

1. „Gretlein“, Gedicht von L. Hecker; 2. „Bienenlied“, Gedicht von L. Hecker; 3. Reigentanz: „Heida, Heida“, Gedicht von Hoffmann v. Fallersleben; 4. „Herzallerliebstes Schatzerl du“.

**Festgruß,** komponirt von Fr. Rüden und gedichtet von H. Roth in Teufen 1843.



**Festgruß** an die appenzellischen Sänger von den St. Gallischen. „Seht, Brüder! die Banner — sie winken und wallen“ u. s. f.).

**Gruß der Sänger Appenzells** am Gesangsfeste in St. Gallen den 10. und 11. Juli 1843. 4 S. 8°.

**Gruß der Sänger Appenzells** am Gesangsfeste in St. Gallen den 10. und 11. Juli 1843. Komponirt von Fr. Rücken. Vier Blätter, Quer 4°. (Für Männerchor).

„Die Komposition von Rücken verdient es, aufbewahrt und gelegentlich für einen anderen metrisch angemessenen Text, z. B. Bürger's Feldjagerlied, benützt zu werden“.

„Was wogt so froh von Berg und Thal“, Gedicht von Frei.

**Lieder Sammlung** für den Gemischten Chor in Herisau. Erstes Heft. Vier Stimmen: Diskant, Alt, Tenor und Baß. Quer 4°. 1844. (Von den 10 Liedern dieses Heftes rührt keines von einem Appenzeller her).

**Jugendchöre.** Ganz neue Lieder für Diskant, Alt und Baß. Der reiferen Jugend geweiht von J. M. Tanner. (Jede Stimme in einem besonderen Heft). St. Gallen, Scheitlin & Zollikofer. Jedes Heft 14 paginirte Seiten, Quer 8°. 1844.

„Wir wissen nicht, wie viele dieser Texte und Weisen von dem Herausgeber selbst, Herr Gemeindefchreiber Tanner in Schwellbrunn, herrühren. Ohne Zweifel ist dieses bei mehreren der Fall. Wir wünschen dem lieben Manne von Herzen Glück, daß er noch immer singen kann. Wer es in Kanzleien nicht verlernt, der hat eine kräftige Probe bestanden“.

**Gesänge** für den vierstimmigen Männerchor. In Musik gesetzt von Gottlieb Krufl. Verlag von J. R. Büchler in Heiden. Vier Stimmhefte zu 16 S. Quer 8°. 1845.

**Zwölf vierstimmige Lieder** für Männerchor. Komponirt von J. H. Tobler, herausgegeben von seinem Sohne B. Tobler in St. Fiden bei St. Gallen. 1 Heft. Erster Tenor, zweiter Tenor, erster Baß, zweiter Baß. Quer 8°. Verlag von Huber & Cie. in St. Gallen und Bern. (Jedes Stimmheft 16 S.). 1847.

**Der Appenzeller Sängerverein** seinem Stifter, dem Herrn Pfarrer Weisshaupt, bei der fünfundzwanzigjährigen Jubelfeier 1848. („Feiern wir die frohe Stunde“ u. s. f.).

**Lied zur zweiten Sakularfeier** der Gemeinde Schwellbrunn, 22. Okt. 1848. Für Sopran, Alt, Tenor und Baß. („Vater, siehe diese Schaaren“).

**Gesänge auf das Jahrhundert-Fest** der Gemeinde **Stein** im Jahre 1849.

4 Nummern für Gemischten Chor.

**Die stolze Chogetä z' Züri.** Nach der Melodie: „Jez wemmer vo der Schlacht am Stoß“ u. s. f. („Was fanget's a am Zürisee?“). 1849.

**Festlieder** zur Feier der Schlacht am Stoß, den 30. Brachmonat 1850. Buchdruckerei von Rudolf Unteregger in Altstätten.

1. Anbetung und Dank: „Anbetung und Dank“;
2. Die Schlacht am Stoß, ein Appenzellerlied: „Mit wildem Blick“;
3. Ein Stück aus dem Appenzellerkrieg: „Herr Herzog Friedrich wollte einst“;
4. Gemeineidgenössisches Lied: „Treue, liebe Eidgenossen“ (für I. und II. Cant. und Baß).

**Vaterländische Lieder**, den appenzellischen Wehrmännern gewidmet. 7 Lieder für 4 Männerstimmen in 4 Stimmheften.

**Zwölf Räsonnir-Lieder.** Gesammelt und herausgegeben von F. J. Hohl, prakt. Arzt in Rehetobel, Kt. Appenzell A. Rh. Mit einer Vorbemerkung. Drei Heftchen: Erste Oberstimme, zweite Oberstimme, Baß- oder Räsonnirstimme.

**Männerchöre mit Alpenliedern**, der Teufener Liedertafel. Komponirt von Joh. Konrad Tobler. 4 Stimmhefte. St. Gallen (in den 50er-Jahren).

**Lieder** für den Gemischten Chor. Herausgegeben von Konrad Brunholzer. Quer 40. Erstes Heft 14 Lieder. Zweites Heft 13 Lieder.

**Alpenfreuden.** „Wenn i Morgens früh auf d' Alme geh“, Lied für Männerchor, komponirt von Joh. Konrad Tobler. (Enthalten im „Alphorn“, Liederbuch für Männerchöre. Herausgegeben von F. Schneeberger. Bern. 1887. Nr. 22, als „Appenzeller Volkslied“).

**Liedersammlung für die Jugend.** I., II., III. Heft, dreistimmig. Ohne weitere Angaben.

**Gesellschaftslieder** für den Gemischten Chor. Herausgegeben und im Verlage von F. K. Büchler, Lehrer in Heiden. Erstes Heft, 11 Lieder. Quer 40.]

**Liederkranz** für den vierstimmigen Männerchor. Komponirt von Gottlieb Krüsi. 1855. Erstes Heft. Partitur. Im Verlag von Meisel's Buchhandlung. Schnellpressendruck von M. Schläpfers Buchdruckerei. 9 Lieder.

**Liederkranz** für den Gemischten Chor, von Gottlieb Krüsi. Erstes Heft. Vierstimmig. Verlag von C. J. Meisel's Buchhandlung. Druck von M. Schläpfers Buchdruckerei. Herisau. 1855. 12 Lieder. (Originalmanuscript im Besitze von A. Tobler).

**Festliche Gefänge** für die reifere Jugend. Eine Auswahl drei- und vierstimmiger Lieder, gesammelt von J. M. Müller (Alt-Redaktor), Lehrer in Stein, Kt. Appenzell A. Rh. Verlag von E. J. Meißel's Sortimentsbuchhandlung in Herisau. Quer 8°. 23 Lieder.

1. **Appenzeller-Mundschau** für Männerchor, ein humoristisches Lied, von Alt-Redaktor Müller in Herisau. (Als Manuscript gedruckt in „Sang und Klang“ von Alfred Tobler, S. 209).

2. **Der Freiheit Geist**, vierstimmiges Lied für Männerchor, von Alt-Redaktor Müller in Herisau.

In einer Sammlung von 10 Männerchören ohne Titelblatt. Quer 4°.

**Tobler-Album**, eine Sammlung drei- und vierstimmiger Männergefänge, komponirt von J. H. Tobler. 1866.

Das Tobler-Album ist eine „möglichst vollständige Sammlung aller gedruckten und im Manuscript vorhandenen J. H. Tobler'schen Lieder für vierstimmigen Männerchor“, veranstaltet von der „Sonnen-gesellschaft“ in Speicher und in deren Besitze. Sie enthält 69 Lieder, wovon etwa 51 in den Sammlungen Toblers, seines Sohnes Bartholome und auf Separatblättern im Drucke vorliegen.

Zur nachträglichen Berichtigung der von mir im „Neuen Appenzeller-Kalender“ auf das Jahr 1896 angeführten Angaben über Toblers Kompositionen bemerke ich, daß wir von Tobler etwa 184 drei- und vierstimmige Lieder besitzen, wovon 114 komponirte und 54 gesammelte gedruckt sind. Unter den letztern die 50 hl. Melodien, das sogenannte „Föszgliederbuech“.

**Lieder des appenzellischen Sängervereins** beim eidgenössischen Gesangsfeste in St. Gallen 1856. Quer 8°. 3 Lieder.

**Schriften appenzellischer musikalischer Vereine** (Statuten, Festberichte, Programme, Texte). 1 Band.

**Gesammelte Schriften gereinnten Inhalts** 207.

**Lieder-sammlung** für vierstimmigen Männerchor. Der schweizerischen Prediger-gesellschaft bei ihrer Versammlung im Jahr 1878 gewidmet von der Sektion Appenzell A. Rh. Trogen, Druck von Bächinger & Kübler. 12 Lieder.

**Ernesto Alder**, Guzman Blanco, Presidente de la Republica de Venezuela. *Vuelta a la Patria, himno triunfal*, para canto y piano. (Ein Vaterlandshymnus für eine Singstimme mit Klavierbegleitung), nebst anderen Kompositionen, besonders für Klavier.

**Kirmeslied**, für eine Baßstimme, Herrn Germann gewidmet, komponirt von Albert Meyer. Gebrüder Hug & Cie. in Leipzig und Zürich.

**Drei Lieder** für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, komponirt von Albert Meyer, Fräulein Virginia Großmann gewidmet.

Nr. 1: „Zigeunerlied“; Nr. 2: „Abendlied“; Nr. 3: „Morgenlied“. Verlag von Gebrüder Hug & Cie. in Leipzig und Zürich.

**Neue Lieder**, für vierstimmigen Männerchor komponirt von Roman Sutter. 15 Lieder. Verlag von Gebrüder Ruckstuhl, Winterthur.

„**Heil dir, Helvetia!**“ Festmarsch zur Bundesfeier, komponirt von Roman Sutter. Op. 40.

„**Ich grüße dich, mein Heimatland**“. Marsch. Komponirt von Roman Sutter. Selbstverlag des Komponisten. Für Piano. Op. 54.

**Rührreihen oder Rührreigen**, Fodel und Fodellied in Appenzell. Von Alfred Tobler. Mit 7 Musikbeilagen. (Documenta). Leipzig und Zürich, Gebrüder Hug.

**Sang und Klang aus Appenzell**. Eine Sammlung älterer Lieder für vierstimmigen Männerchor, nebst einem Anhang. Herausgegeben von Alfred Tobler, Wolfthalen, 1892. Druck von H. Weber's Buchdruckerei in Heiden.

**Aus der Heimat**. Zwei- und dreistimmige ältere Lieder für Schule, Haus und Verein. Gesammelt, bearbeitet und herausgegeben von Alfred Tobler und August Glück. Wolfthalen. 1895.

Im Verlag von Otto Kirchhoff, Musikalienhandlung in Bern. Druck von Sack, Scheim & Cie. in Bern.

**Manuscripte instrumentaler und vokaler Musik**. Appenzellertänze, Lieder.

## **B. Literatur des appenzellischen Sängervereins.**

Von dessen Gründung im Jahre 1824 an.

(Sämtliches Material in der Bibliothek Trogen).

**Lieder für den appenzellischen Sängerverein**. Erste Sammlung. Gedruckt bei Wegelin & Käfer in St. Gallen. 1825. Quer 4°. Enthält in 4 einzelnen Stimmheften 24 Lieder, wovon 3 von Landtsfährnich Tobler komponirt sind.

**Lieder für den appenzellischen Sängerverein**. Zweite Sammlung. Gedruckt bei Wegelin & Wartmann in St. Gallen. 1831. Quer 4°. Enthält in 4 einzelnen Stimmheften 24 Lieder, wovon 4 von Landtsfährnich Tobler komponirt sind und eines gedichtet.

**Lieder für den appenzellischen Sängerverein.** Dritte Sammlung. Gedruckt in der Bürkli'schen Dffizin in Zürich. Quer 4°. Enthält 23 Lieder, wovon 2 von Lehrer Baumann, 2 von Landsfähnrich Tobler, je eines gedichtet von G. Krüsi und A. Schieß.

**Lieder für den appenzellischen Sängerverein.** Vierte Sammlung. Vier Stimmhefte. Druck von J. Schläpfer in Trogen. 1842. Quer 4°. 17 Lieder, wovon 6 Texte von appenzellischen Verfassern und zehn von appenzellischen Tonsetzern komponirt sind. Die Verfasser sind: Vater Krüsi (2), Pfarrer Scheuß (3), Lehrer Signer (1), Lehrer Tanner (2); die Tonsetzer: Lehrer Baumann (6), Landsfähnrich Tobler (2), und Schoch (2).

Vom Jahre 1824 an bis 1846 wurden nach vorhandenen „Programmen und Texten“ die Festlieder der appenzellischen Sängerkonvente aus diesen und anderen Sammlungen zusammengestellt. Erst vom Jahre 1846 an erscheinen die jeweiligen Festlieder in besonderen Stimmheften für die einzelnen 4 Stimmen, zunächst unter dem gleichen Titel der alten 4 Sammlungen.

**Lieder für die 25. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** Quer 8°. Trogen. 1845. 10 Lieder, wovon Nr. 2 Schweizer. Vaterlandslied von Fr. Rüden, „dem appenzellischen Sängerverein gewidmet.“ Von G. Krüsi 2.

Dann fortan unter dem Titel:

**Liederheft für die 26. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** Trogen, Druck von J. Schläpfer. 1847. Quer 8°. 15 Lieder (4 von R. Tobler, 1 von Baumann, gedichtet von M. Tanner). Ein Gedicht von Krüsi.

**Liederheft für die 27. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** 13 Lieder.

**Liederheft für die 29. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** Trogen. Druck von J. Schläpfer. 1850. 13 Lieder. Nr. 3 „Marseillaise“ von Rouget de Lisle, das anno 1852 als **L a n d s g e m e i n d e l i e d** gesungen wurde!! Gedicht von Th. Scherr. Baumann (1), Grunholzer Gedichte (2).

**Liederheft für die 30. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** 7 Lieder. Ein Gedicht von G. Krüsi.

**Lieder für die 31. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** 11 Lieder. (Nr. 5 von J. R. Tobler, Nr. 8 von G. Krüsi).

**Liederheft für die 33. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.** 12 Lieder.

**Liederheft** für die 34. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1855. 12 Lieder. (Nr. 1 von S. Tobler, Nr. 4 und 7 von J. R. Tobler). 2 Stimmen.

Vom Jahre 1858 an erscheint das Festheft in Partitur. Quer 8°.

**Liederheft** für die 37. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins, in Speicher. 1858. 13 Nummern. (Nr. 9: „Der Gesang“, von Alt-Redaktor J. M. Müller).

**Liederheft** für die 38. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1859. 11 Nummern.

**Liederheft** für die 39. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1861. 10 Nummern (Nr. 5 von R. Brunholzer, Nr. 7 von Alt-Redaktor J. M. Müller).

**Liederheft** für die 40. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1863. 12 Nummern (Nr. 1 „Schweizerfang“, von Gottlieb Krüsi, gewidmet dem appenzellischen Sängerverein; Gedicht von Joh. Hermann Krüsi. Nr. 4 „Schneeglöcklein“, von G. Krüsi. Nr. 12 „Schweizer-Reichtum“, von Alt-Redaktor J. M. Müller).

**Liederheft** für die 41. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1865. 12 Nummern (Nr. 5 von R. Brunholzer).

**Liederheft** für die 42. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1867. 12 Nummern (Nr. 6 „Motette“, komponirt für den appenzellischen Sängerbund von G. Weber).

**Liederheft** für die 43. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1869. 12 Nummern.

**Liederheft** für die 44. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1871. 11 Nummern.

**Liederheft** für das 50jährige Jubiläum des appenzellischen Sängervereins. Trogen. 1874.

10 Nummern und 2 als Anhang und zur Jubiläumsfeier weiter bestimmt: „Stehe fest“, von Nägeli; „Rufe, mein Vaterland“, von Baumann; „Feiert beim festlichen Mahle“, von J. H. Tobler.]

**Festschrift** auf das 50jährige Jubiläum des appenzellischen Sängervereins in Trogen. 1874. Trogen, Druck von Bächinger & Kübler, 1874. Verfaßt von Landschreiber Fäßler in Trogen.

**Liederheft** für die 46. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1876. 9 Nummern.

**Liederheft** für die 47. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1878. 9 Nummern.

**Liederheft** für das mittelländische Bezirksfängerfest in Teufen. 1880.

**Liederheft** für die 48. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1881. 9 Nummern.

**Liederheft** für die 49. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1883.

10 Nummern (Nr. 10 „der Name Vaterland“, aber ohne Angabe unseres appenzellischen Komponisten J. J. Schöch von Schwelbrunn, 1800—1866).

**Liederheft** für die 50. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins in Heiden. 1885. 9 Nummern.

**Liederheft** für die 51. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins in Appenzell. 1887. 8 Nummern (Nr. 6 von Roman Sutter).

**Liederheft** für die 52. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins. 1889. Quer 4°.

8 Nummern, mit Toblers „Was ziehen so freudig“, in fehlerhafter Form.

**Liederheft** für die 53. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins.

8 Nummern und 2 als Anhang, wobei das „Sempacherlied“ mit anderem Text als „Stoßlied“ gesungen wurde!!

**Festlieder** für das vorderländische Bezirksgesangfest in Heiden. 1880. Quer 8°. 4 Lieder.

**Dasselbe**, in Heiden 1892. 4 Lieder.

**Liederheft** für die 54. Gesangsaufführung des appenzellischen Sängervereins in Teufen. 1894.

9 Nummern, wovon eine als Anhang.

### **C. Soldaten- und Schützenlieder.**

**Lied** zu Ehren dem Appenzell-Außerrhodischen Militär, veranlaßt durch die eidgenössische Inspektion im September 1822.

„Auf, ihr muntern Appenzeller“.

**Gruß der Appenzellerschützen** an ihre werthen Schützenfreunde und getreuen lieben Eidgenossen in Basel, bei Anlaß des eidgenössischen Freischießens daselbst im Mai 1827.

„Gott zum Gruß, Euch Schweizerbrüder“ (Melodie: Auf, ihr Söhne, zieht zusammen).

**Gruß der Appenzellerschützen** an ihre werthen Schützenfreunde und getreue liebe Mitcidgenossen in Bern bei Anlaß des eidgenössischen Freischießens daselbst im Juli 1830.

„Es tönt uns der Ruf zum Bruderbunde“ (Melodie: Wo Kraft und Mut in Schweizerseelen flammen).

**Lieder** für den appenzellischen Schützenverein. Trogen, gedruckt bei Johs. Schläpfer. 1836. Elf Gedichte, nach angegebenen Melodien.

**Lieder** für den appenzellischen Schützenverein. Trogen, gedruckt bei Johs. Schläpfer. 1840. Elf Gedichte, nach angegebenen Melodien.

**Gruß der Appenzellerschützen** an ihre werthen Schützenfreunde und Mitcidgenossen in Solothurn bei Anlaß des eidgenössischen Freischießens daselbst im Juli 1840.

Für I. und II. Tenor, I. und II. Baß. „Von den Alpen hergezogen“.

**Der eidgenössischen Fahne.** Auf dem höchsten Punkte ihrer Reise, bei der Schule in Hüttschwende, Gemeinde Trogen. 8. Heumonats 1842. „Von jungen Alpenjöhnen“.

**Schützengruß der Appenzeller**, dargebracht den Eidgenossen in Chur den 14. Heumonats 1842. (Für Männerchor). 8<sup>o</sup>.

„Zu der Eidgenossen Schaaren“ u. s. f.

Nach Monatsblatt 1842: „Zwei Lieder des Referenten nach bekannten ältern Tonweisen, welche das diesjährige eidgenössische Schützenfest in Chur veranlaßt hat.“

**Schützengruß der Appenzeller**, dargebracht den Eidgenossen in Basel im Heumonats 1844. (Für Männerchor).

„Mächtig zog's von Bergeshöhen, von dem Säntis“ u. s. f.

**Schützengruß der Appenzeller**, dargebracht den Eidgenossen im Heumonats 1847. (Für Männerchor).

„Seht ihr der Eidgenossen Banner wehen“.

**Schützengruß der Appenzeller**, dargebracht den Eidgenossen in Aarau im Heumonats 1849. (Für Männerchor).

„Laßt rauschen den vollen Schützengesang“.

#### D. Religiöse Lieder.

1. Bei dem im Kanton Appenzell A. Rh. im Jahre 1618 eingeführten Kirchengesange kamen vorwiegend folgende Gesangbücher in Verwendung: **Hundertfünfzig Psalmen Davids**, durch N. Lobwasser in deutsche Reimen gebracht. Zu vier Stimmen ausgesetzt, samt allen Alten Psalmen, Fast- und Kirchengesängen. (1585).

Bis in die Dreißiger-Jahre in unseren Kirchen gebraucht.



**Geistliche Lieder** mit Choralmelodien zum allgemeinen Gebrauche, von J. Schmidlin. Vierte Auflage. Zürich, Bürkli. 1785.

**Gellerts geistliche Oden und Lieder** mit Choralmelodien, von J. H. Egli. Zürich, Bürkli. 1807.

**Christliches Gesangbuch**, oder Sammlung auserlesener Psalmen oder geistlicher Lieder über alle wichtigen Wahrheiten der Glaubens- und Sittenlehre; mit den beliebtesten Psalm- und vielen neuen, sehr leichten, vierstimmigen Choralmelodien. Herausgegeben mit Rücksicht auf vaterländisches Bedürfnis. Zürich. 1787.

**Neues Gesangbuch** für die Kirchen und Gemeinen der Stadt St. Gallen u. s. w. 1797.

**Christliches Gesangbuch** für den öffentlichen Gottesdienst. Trogen, gedruckt bei J. Schläpfer, Buchdrucker. 1834. 12.

**Gesangbuch** für die evangelisch-reformirte Kirche der deutschen Schweiz. Zürich, Druck von Zürcher & Furrer. 1890.

2. Nicht in der Kirche, aber in Singgesellschaften wurden gebraucht:

**Musikalisches Halleluja**, oder schöne und geistreiche Gesänge, mit neuen und anmuthigen Melodien begleitet, und zur Aufmunterung zum Lob Gottes in Druck übergeben, von J. C. Bachofen. Fünfte und privilegirte Auflage. Zürich, Bürkli 1750. 8°.

**Singendes und spielendes Vergnügen reiner Andacht**, oder geistreiche Gesänge, nach der Wahl der Besten gesammelt, zur Erweckung des innern Christenthums eingerichtet, und mit musikalischen Kompositionen begleitet von Johs. Schmidlin. Zweyte, vermehrte und privilegirte Auflage. Zürich. 1768. 8°.

**Fünzig heilige Lieder**, mit leichten drei- und vierstimmigen Melodien u. s. w., von J. H. Tobler. 1821. Siehe Verzeichniss Seite 39.

---

**Anmerkung.** Auf Seite 18, Zeile 15 von oben lies statt Bearbeitung „Harmonisirung“. Der Verfasser.

